

Franz Blei an Arthur Schnitzler, 10. 7. 1910

Forte dei Marmi, Versilia, Ital.

Casa Vignolo.

Wertester Herr Schnitzler,

der Verleger Georg Müller, München, Josefsplatz 7 möchte gerne in einem schönen Druck von 600 Exemplaren den »Reigen« herausgeben, und ich möchte das empfehlend unterstützen. Wenn Sie prinzipiell damit einverstanden sind, bitte ich Sie, sich mit G. Müller zu verständigen.

Mit bestem Grusse

Ihr

Frz Blei

10. Juli 1910

© CUL, Schnitzler, B 14.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »BLEI« 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »5« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »6«

5 *Reigen« herausgeben*] Nicht verwirklicht, Briefe Georg Müllers finden sich nicht in Schnitzlers Nachlass. Das Vorhaben war Teil einer größeren Buchreihe, die auch, neben anderen, Bahrs *Die Mutter* und *Der Garten der Erkenntnis* von Leopold von Andrian-Werburg hätte enthalten sollen. (Vgl. Hartmut Walravens, Angela Reinthal: *Franz Blei als Berater des Verlages Georg Müller. Franz Bleis Briefe an Georg Müller*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 2015, S. 77–79, S. 118–120, S. 129.)

Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Andrian-Werburg, Hermann Bahr, Franz Blei, Georg Müller

Werke: *Der Garten der Erkenntnis*, *Die Mutter*. Drama in drei Akten, Reigen. Zehn Dialoge

Orte: Casa Vignolo, Forte dei Marmi, Josefsplatz, Wien

QUELLE: Franz Blei an Arthur Schnitzler, 10. 7. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01943.html> (Stand 20. September 2023)